



Liebe Freunde und Förderer, in diesen Tagen sind 45 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht! **humedica**-Teams helfen, erfahren Sie im Innenteil wie!



**humedica wünscht
Ihnen ein frohes
Osterfest,
Gott segne Sie!**

Kaufbeuren, 10. April 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit meinem Sohn Benjamin beschäftige ich mich seit dem Aschermittwoch mit dem Bibelleseplan „40 Tage Fastenzeit“, wobei wir heute Morgen die Verse 36 – 56 aus dem 26. Kapitel des Mätthäus-Evangeliums gelesen haben, in denen Jesus – kurz vor seiner Gefangennahme – drei seiner Jünger darum bittet, wach zu bleiben und mit ihm zu beten – doch die Drei versagen und es fallen ihnen die Augen immer wieder zu. Der Text erinnerte mich an das Versagen in meinem eigenen Glaubensleben und ich bin dankbar, dass Gott mich dafür nicht verurteilt, sondern dass Jesus genau deshalb am Karfreitag den stellvertretenden Tod am Kreuz auf sich genommen hat, damit meine und auch Ihre Schuld und Sünde vergeben wird, verbunden mit der Zusage Ewigen Lebens in der Gemeinschaft mit Gott. In wenigen Tagen ist es wieder soweit. Christen in aller Welt feiern die Auferstehung unseres Heilands Jesus Christus und rufen sich die Worte zu: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Meine Familie und ich werden diese Worte heuer in polnischer Sprache hören und das hat folgenden Grund: Im Januar 1985 fuhr ich mit der Bahn nach Berlin und begegnete drei polnischen Studenten – darunter der angehende Mediziner Jaroslaw Czubak und seine damalige Freundin Marzena – die sich auf der Heimreise von einem Jugendtreffen der Ordensgemeinschaft Taizé befanden. Wir kamen ins Gespräch über Gott und die Welt und ich konnte Jaroslaw in der Folgezeit helfen, im Krankenhaus Vilsbiburg Arthroskopie (Gelenkspiegelung) zu erlernen, obwohl der „Eiserne Vorhang“ zu dieser Zeit noch fest verschlossen war. Als Facharzt für Orthopädie führte Dr. Czubak dann später ehrenamtlich mit **humedica** Einsätze in Angola (unter Leprakranken) und Indien (operative Bein-Geradestellungen bei Mädchen und Buben, die an Kinderlähmung erkrankt waren) durch. Inzwischen ist mein Freund Jarek Professor und orthopädischer Chefarzt am Zentrum für medizinische Weiterbildung in Otwock. Mit seiner Frau Marzena nahm er im Januar an der Feier zu meinem 60. Geburtstag teil und lud unsere Familie im Gegenzug nach Polen ein. Engagement im Rahmen der **humedica**-Ärzteteams führt häufig auch zu persönlichen Freundschaften, wodurch wir uns hier als große Familie fühlen, die nicht nur zusammen arbeiten, sondern auch gemeinsam feiern.

Ich wünsche ihnen ein gesegnetes Osterfest sowie erholsame Feiertage und wäre ihnen für eine Spende zugunsten der Ärzteteam-Arbeit sehr dankbar!

Ihr


Wolfgang Groß

P.S.: Falls Sie sich während der Feiertage die Zeit nehmen möchten, in Gottes Wort zu lesen, aber keine Bibel in moderner Sprache besitzen, melden Sie sich bitte bei meiner Mitarbeiterin, Frau May (08341-966148-41 oder f.may@humedica.org), die Ihnen gerne ein Neues Testament und das Büchlein »Kraft zum Leben« – das wir zur kostenlosen Weitergabe erhielten – zuschickt



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de
social media:



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

IBAN DE3573450000000004747
BIC BYLA DE M1 KFB

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Konzeption und Layout
werden kostenfrei erstellt von:
sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

humedica e.V. Kaufbeuren

IBAN DE 3573450000000004747

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
BYLADE33XXX

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

humedica

Vielen Dank für Ihre Spende!

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zellen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen á 35 Stellen)

APR 14

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN 19

Datum Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber
IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter
humedica e. V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

IBAN des Begünstigten
DE3573450000000004747

BIC
BYLA DE M1 KFB

Verwendungszweck
SPENDE

Datum

Betrag: Euro, Cent

SEPA



Mehr als 45 Millionen Vertriebene weltweit – große Herausforderungen für humedica-Ärzteteams

Auf der Flucht

Die knappe Hälfte Deutschlands auf der Flucht! Diese unglaubliche Vorstellung ist weltweit Realität. Nach Angaben der Vereinten Nationen sind aktuell 45 Millionen Menschen auf einer beschwerlichen und oft sehr gefährlichen Flucht vor Naturkatastrophen, Vertreibung, Krieg. Für die ehrenamtlichen humedica-Ärzteteams ist diese Situation in verschiedenen Ländern eine große Herausforderung, was die Beispielprojekte in Uganda, am Horn von Afrika und im Libanon zeigen.

HORN VON AFRIKA: HUNGER UND KRIEG

Wenn die Flucht zum Alltag wird

Drei lange Jahre ist es her, dass die Hungerkatastrophe am Horn von Afrika in den Fokus der Weltöffentlichkeit rückte und eine große Hilfswelle in Bewegung kam. Wie so oft in Situationen wie dieser ist der weltweite Aufschrei ob der vergessenen Menschen in Not groß, sind die ersten Hilfsmaßnahmen schnell umgesetzt, zu langfristigen Unterstützungskonzepten aber kommt es selten oder sie stellen sich als schwierig heraus. Die Karawane der Helfer zieht weiter und nur einige wenige verbleiben am Ort der Katastrophe. Das Flüchtlingscamp Melkadida ist so ein Ort. Dieses Camp ist genau genommen eine Kleinstadt aus Zelten mit rund 40.000 Einwohnern, mit allen dazugehörigen Problemen und Herausforderungen einer schwierigen Infrastruktur. »Fast alles ist provisorisch, die Ausstattung nicht wirklich umfangreich, es ist heiß, es gibt keinen Strom, die Zahl der Patienten ist hoch«, beschreibt der zuständige Sachbearbeiter Raphael Marcus das Leben der Einsatzkräfte im Camp, die dort im Rahmen einer Gesundheitsstation verantwortlich für die medizinische Versorgung des Camps sind.

UGANDA UND LIBANON

Die Probleme der Nachbarn

Uganda ist ein sehr grünes, an Flora und Fauna vielfältiges, sehr reiches Land. Im krassen Gegensatz zur idyllischen Umgebung stehen die Schicksale zehntausender Flüchtlinge im Land. Im Grunde fängt Uganda die gesellschaftspolitischen Probleme seiner Nachbarstaaten auf, sowohl im Osten Kongos, als auch im Südsudan toben brutale Bürgerkriege, pure, rücksichtslose, blutige Gewalt. Bis zum Februar engagierten sich humedica-Teams an der Grenze zum Kongo in verschiedenen Camps, mittlerweile hat sich das Einsatzgebiet verschoben und tausende

Flüchtlinge aus dem Südsudan sind in den Fokus gerückt. »Wir erreichen mit mobilen Kliniken und zwei Gesundheitsstationen bis zu 1300 Patienten in der Woche«, erklärt Agnes Zehrer, die das Projekt von der Hauptzentrale aus betreut, zuletzt aber auch persönlich im Land war. »Für unsere Mitarbeiter sind die großen Strecken, die zurückgelegt werden müssen, neben den schwierigen Lebens- und Einsatzbedingungen, die größte Herausforderung.«

Es ist ein trauriges Zeichen, wenn ein kriegerischer Konflikt zu einem Dauerzustand wird. Ohne jeden Zweifel muss man diese Diagnose für die Situation in Syrien treffen. Ohne jede Rücksicht verfolgen die beteiligten Parteien ihre Ziele, mit jedem Tag, der vergeht, fordert dieser Bürgerkrieg mehr Opfer, mehr Blut, mehr Vertriebene. Frieden ist leider in weite Ferne gerückt. Im Libanon betreut humedica mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland Flüchtlinge aus dem Syrien basismedizinisch. »Es gibt Tag für Tag so viele Patienten«, beantwortet Sachbearbeiterin Nina Skandalaki die Frage nach der größten Herausforderung in ihrem Projektland.

MITTENDRIN STATT NUR DABEI

humedica-Ärzteteams weltweit im Einsatz

Diese Menschen sind das schlagende Herz von humedica. Ehrenamtliche Einsatzkräfte mit großer Leidenschaft, hervorragender Ausbildung und tiefer Nächstenliebe. Die humedica-Ärzteteams helfen weltweit schnell und nachhaltig, weit über die skizzierten Projektstandorte der Flüchtlingshilfe hinaus. Diese Engagements aber verdeutlichen auf eine sehr beeindruckende Art und Weise, wie herausfordernd für Körper, Seele und Geist die Arbeit für Menschen in Not sein kann. Die humedica-Einsatzkräfte opfern dafür zudem

ihre persönliche Freizeit.

Eine unvorstellbare Zahl an Menschen ist auf der Flucht, weitere sind auf medizinische Hilfe oder andere Versorgungsleistungen angewiesen. Unser gemeinsamer Einsatz scheint dringender gefragt denn je. Für unsere Hilfe brauchen wir Mitstreiter, Freunde, Unterstützer. Menschen, die uns ihre beruflichen Möglichkeiten zur Verfügung stellen, Menschen, die für unsere Einsätze beten. Menschen, die uns mit einer gezielten Spende helfen zu helfen.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für jede Form der Unterstützung in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest.

Projektnummer »Ärzteteams«: 9902

→EINSATZKRÄFTE GESUCHT!

Neugierig geworden? Mit und ohne medizinischen Beruf haben Sie bei humedica die Chance zu persönlicher Hilfe. Sie haben Fragen? Bitte rufen Sie uns an: 08341 – 9661480.



Bilderinformation: Medizinische Hilfe für Flüchtlinge stellte die humedica-Ärzteteams vor besondere Herausforderungen; die unfassbare Zahl von 45 Millionen Menschen ist momentan auf der Flucht. Fotonachweis: humedia, pixelio/Gerd Altmann

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung
Bis zu einem Betrag von EUR 200,00 gilt dieser Beleg als Zuwendungsbestätigung. Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben.
Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren, StNr. 125/109/10174, vom 02.05.2013 (für das Jahr 2011) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e. V. eingesetzt.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ eMail _____

_____ Geburtsdatum _____

Ja, ich möchte eine **Familienpatenschaft** für _____ Personen (monatlich 10 € pro Familienmitglied) in Äthiopien Brasilien, auf den Philippinen oder da, wo es am nötigsten ist, übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen zu.

Ich interessiere mich für eine Patenschaft, habe aber noch **Fragen**. Bitte kontaktieren Sie mich per Telefon per eMail.

Diese Hälfte der Antwortkarte können Sie auch nutzen, wenn Sie **unabhängig von einer Patenschaft spenden möchten**.

Ich möchte durch eine **regelmäßige Spende** dort helfen, wo es am nötigsten ist, und erteile deshalb **humedica e. V.** den Auftrag, von meinem Girokonto

IBAN (max. 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

monatlich 10 Euro 25 Euro 50 Euro
 _____ Euro abzubuchen.

Die **Einzugsermächtigung** bzw. die **Patenschaft kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – widerrufen/gekündigt werden**.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Bitte geben Sie links oben Name und Adresse an.